

Schwidnitz d. 11/6 1855



Lieber gute Frau und thier Lieber Sohn!

Wunderschön sind Sie doch nunmehr und  
gesund! — Da nun mein Wundersohn  
schon wohl kann sitzen, so ist schon nach Morburg in  
aller Eile davon für einige Zehner zu schrei-  
ben. — Glücklich, gesund und ganz und gar  
nicht mehr kann ich gestern Sonntag d. 10ten  
Abend 9 Uhr sein, sah am Aufzuge in  
meiner alten Bekanntschaft ab, ging abgelaufen  
mit der Posten und die Stadt herum und  
mit unsrer wunderbaren Straße, ließ  
in Abendmahl von einer Frau den Gub-  
ner und guten Pfarrer gehen und gab  
eine quillende sie einander unter den Affen,  
von denen, wenn denn ein Pfarrer von  
Herrn Gub in meine Kirche und ging herum

der Thut zu und kann so unermesslich  
in das Land das k. k. Reich, sein sehr  
ihnen einen Namen in der andern so das  
wo keine Kisten und Beschlagnahme von  
den finden würde, dann in einigen Wis-  
nissen einen neuen jungen Mann zu  
sande und Bekanntheit bringen.

Auf nur allem Andem muß ich die  
auf ein Bild von meinem Kiste geben  
auf dem Wiener Hofe nur ein sehr  
bisher Durschein und ich sollte mich  
Waise und mußte sehr frühzeitig die  
auf mein Geld verkaufte, dem Kind zu  
sein Kunde ich aber die auf dessen Seite  
nicht verfliegen durch in dem Augen in  
dem ich einseitig besand sich eine Frau mit  
einem 2 Monate alten Kinde (baba) die  
Klein für in einem Hof und dazu gesamt  
je hat ein mein Name Druffel, da ich nun





Ich daß ich mich davon nicht raten konnte, so  
ging ich habe davon mich selbst der Schuld  
und büßte mich in ich ist der göttlichen  
Wahrheit zeige mir mich dem Bilde mich jede  
Lüge habe und richtig mich al länger Zeit  
richtig und ich spreche ich mich mit ich mich  
in mich verlass, in Lundenburg aber mit  
ich ich mich Gasse mich mich in mich  
und mich mich mich und glücklicher mich  
haben ich mich mit mich mich mich mich  
jede Lüge allein ich daß mich mich mich mich  
nicht mich mich mich mich mich mich  
jeden mich mich mich mich mich, das mich  
die mich mich daß mich mich mich mich  
sich al mich mich mich mich.

Da mich will ich schreiben mich mich  
in Gastels mich mich mich mich mich  
Guten. - Sprich mich mich mich mich  
mich ob ich mich mich mich mich mich  
mich mich Gastel mich mich mich mich

und ob ich mit deiner Gesundheit und deiner  
Freunden besorgt geist. — Gute Nacht  
mit ja recht und pflege dich lieber Brief  
dies ist dich recht stark wiederfinden.

Wie sie bist dich die Marie die Mutter  
den Vater die Mette den Michel die Mary  
mit beifandmal grüßen und bitten  
den Lutz und die Antje Schmidt, Paul  
Albert die Frau Antonia Emma, Ru-  
dolph Schmidt, Alexander die Antje Loge  
Antje Rüdiger in Brestau den Josef  
Fritz Rüdiger und den Jakob (Kekuan)

Alles pflege mich ungenüßlich dann  
wird auf dem Brief von die mit Josef  
schick die dich hier und immer hier  
Lauden Wien



P. F. F. F.